



**15. –17.06.2016**  
**4. Wissenschaftliches Kreuznacher  
Präventionsforum**

Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes  
Landesverbände Baden- Württemberg, Hessen, Rheinland Pfalz und Saarland

**RHEINLAND  
PFALZ**



Ärztinnen und Ärzte des  
Öffentlichen Gesundheitsdienstes

In Zusammenarbeit mit dem MRE- Netzwerk Rhein-Nahe und  
Frau Juliane Pett, Leitung Kompetenzstelle Hygiene  
Landeskrankenhaus (AÖR), Andernach

Die Schirmherrschaft des Kongresses übernimmt der Landrat des  
Landkreises Bad Kreuznach Herr Landrat Franz-Josef Diel

Das „4.Wissenschaftliche Kreuznacher Präventionsforum“  
ist bei der Ärztekammer in Koblenz als Fortbildungsveranstaltung registriert.  
Es werden für drei Tage 22+2 Fortbildungspunkte vergeben.

**Impressum:** Der Fortbildungsbeauftragte des Verbandes Rheinland-Pfalz  
Dr. Ernst- Dieter Lichtenberg, Amtsarzt am Gesundheitsamt Bad Kreuznach

**Programmänderungen bleiben vorbehalten.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Sie erneut und hoffentlich wiederholt in Bad Kreuznach begrüßen zu dürfen, so wie das schon vor knapp drei Jahren der Fall war. In Zeiten knapper Kassen ist es eine besondere Leistung der Organisatoren, ein solches Forum auf die Beine zu stellen und dafür bedanke ich mich beim



- Verband der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes Rheinland-Pfalz,
- dem MRE Netzwerk Rhein Nahe (besonders Frau Juliane Pett, Leitung Kompetenzstelle Hygiene Landeskrankenhaus Anstalt Öffentlichen Rechts Andernach) einerseits und
- den Partnern, die dieses Forum auch finanziell ermöglichen.

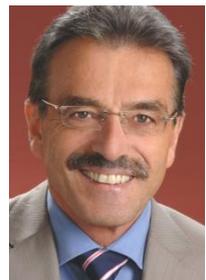
Hier im Kreis Bad Kreuznach kann man gut genesen. Wir wohnen da, wo viele Menschen Urlaub machen und ihre Gesundheit wieder stabilisieren. Auch das vierte Kreuznacher Präventionsforum beschäftigt sich daher naturgemäß mit Präventionsthemen, diesmal schwerpunktmäßig mit den Reha-Angeboten des Landeskrankenhauses z. B. in der Neurologie der Glantal-Klinik Meisenheim. Es freut mich als Landrat, dass diesmal auch der westliche Teil unseres Kreises zum Zuge kommt.

Zum Thema Multiresistenz-Netzwerk fällt mir noch die Zertifizierung des Krankenhauses St. Marienwörth ein, ein wichtiger regionaler Meilenstein in der Bekämpfung von Infektionserregern. Auch hier bemühen wir uns seitens der Kreisverwaltung in Bad Kreuznach um bessere Standards und wir sehen uns auf gutem Weg zu einer immer sichereren Patientenversorgung.

Studieren Sie das Begleitprogramm. Der Gesellschaftsabend am Donnerstag den 16.06.2016 in der Römerhalle ist sehr empfehlenswert. Nach meiner Überzeugung sind effektive Gesundheitsämter Teil einer effektiven Kommunalverwaltung und in diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen interessanten Austausch und viele fachliche Anregungen, um mit allen Überraschungen in Ihrem Alltag auch zukünftig problemlos fertig zu werden. Nutzen Sie die Gelegenheit, tauschen Sie sich aus. Schauen Sie in unsere schöne Region und entdecken Sie für sich das Nahetal als landschaftlich reizvolles Ausflugsziel. Ich wünsche Ihnen für das 4. Wissenschaftliche Kreuznacher Präventionsforum eine angenehme und erfolgreiche Tagung mit zukunftsweisenden, praktikablen Ergebnissen.

Ihr

Franz-Josef Diel



## Herzlich Willkommen!



Sehr geehrte Damen und Herren,

als Ärztin und Oberbürgermeisterin freue ich mich, Sie zu so einem interessanten Forum begrüßen zu dürfen. Ich wünsche Ihnen anregende Veranstaltungstage und ein sehr gutes Gelingen dieser Veranstaltung. Gerade die Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes spielen eine entscheidende Rolle in der kommunalen Planung. Mich interessieren deshalb auch die Präventionsthemen besonders, in denen die kommunale Partnerschaft für Gesundheit genauer erläutert werden.

Wir wollen auch in Bad Kreuznach eine gesunde Kommune nachhaltig installieren und erhoffen uns für diesen Weg weitere Anregungen aus dem Forum. Gut dass auch die örtlichen Leistungsträger mit ihren verschiedenen Spezialisierungen von der Orthopädie bis zur neurologischen Rehabilitation sich einbringen und ihr Wissen zur Verfügung stellen. Das ist eine Besonderheit unserer Region, die nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Bad Kreuznach verfügt über ein breites medizinisches Angebot sowohl im ambulanten als auch im stationären Sektor.

Wie ich dem Programm entnehmen konnte, werden Sie sich ins Brauwerk und in die Römerhalle begeben. Dort können Sie das Urlaubsflair unserer Stadt auch abseits von Kongressen genießen. Nach meiner Überzeugung lohnt sich ein Wiedersehen nicht nur aus medizinischen Gründen. Ich wünsche Ihnen eine informative und spannende Tagung.

Dr. Heike Kaster-Meurer  
(Oberbürgermeisterin)





Grußwort des Vorsitzenden der Ärztinnen und Ärzte des  
öffentlichen Gesundheitsdienstes Landesverband  
Rheinland- Pfalz e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

schon zum wiederholten Male findet nun die länderübergreifende  
Fortbildungsveranstaltung unseres Landesverbandes diesmal in Kooperation mit  
Hessen, Saarland und Baden Württemberg statt. Bad Kreuznach ist für alle  
Kooperationspartner sehr gut erreichbar.

Verlässliche Partner sind ein wesentlicher Bestandteil des Gelingens einer solchen  
Veranstaltung. Deshalb verehrte Gäste, nehmen Sie sich Zeit und nutzen Sie die  
Gelegenheit, sich auch bei unserer Industrieausstellung über neue Entwicklungen  
umfassend zu informieren. Ich danke auch an dieser Stelle ausdrücklich allen  
Unterstützern.

Die Gesundheitsämter sind verlässliche Partner. Deshalb werden wir zukünftig auch  
vermehrt den Acker der Prävention bestellen und uns im Interesse der Bürger kommunal  
auf diesem Gebiet stärker einbringen. Selbstkritisch merke ich an: der  
Präventionsgedanke in den Gesundheitsämtern ist eine Feuerstelle, der frischer Wind  
beim Anzünden noch gut tut.

Daneben enthält das Programm eine Reihe von Highlights, die hier nur stichwortartig  
erwähnt werden können:

- zentrale Fortbildung des Multiresistenz-erregere-Netzwerkes Rhein-Nahe 2016.
- für den amtsärztlichen Bereich: Begutachtung von rheumatischen Patienten sowie  
Schlaganfall-Rehabilitationspatienten.
- der Lassafall von Köln und Alzey mit der weltweit ersten Infektion mit dem Lassa-  
Virus außerhalb Afrikas.
- über die Verfügbarkeit von Impfstoffen und die daraus resultierenden Konsequenzen  
für uns Ärzte.
- und, und, und

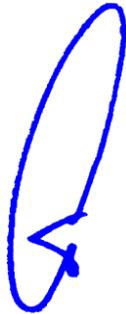
Erneut zeigt sich, dass die Region Bad Kreuznach mit vielen Einrichtungen des  
Gesundheitswesens für die Ausrichtung einer solchen Fortbildungsveranstaltung nicht  
nur für die Ärztinnen und Ärzte prädestiniert ist. Erstmals wird das Forum auch für  
niedergelassene Ärzte, Krankenhausärzte und Hygieneinspektoren geöffnet und wir  
würden eine rege fächerübergreifende Diskussion beispielsweise über die Verfügbarkeit  
von Impfstoffen begrüßen.

Noch ein Wort zur Dauer der Veranstaltung:

Für den Öffentlichen Gesundheitsdienst gilt wie für die meisten ärztlichen Berufe auch  
eine Fortbildungspflicht, die durch entsprechende Zertifikate nachgewiesen werden  
muss. Wir haben deshalb dafür gesorgt, dass adäquat Fortbildungspunkte vergeben  
werden und es wäre natürlich unserer besonderer Wunsch, wenn diese auch bei den

Ärztokammern sich in entsprechende Zertifikate für unsere Mitglieder niederschlagen.  
Vergessen Sie deshalb Ihre Fortbildungs-Barcodes nicht.

Ich freue mich, mit Ihnen gemeinsam auf eine spannende Veranstaltung und wünsche  
Ihr einen störungsfreien, erfolgreichen Ablauf

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, stylized loop followed by a smaller loop and a short horizontal stroke.

Dr. med. Heinz- Ulrich Koch  
Ltd. Med. Dir. und Amtsarzt

Vorsitzender der Ärztinnen und Ärzte  
des öffentlichen Gesundheitswesens –  
Landesverband Rheinland- Pfalz e.V.



# **Gesundheitsberichterstattung/Prävention im Landesverband Rheinland-Pfalz stellt sich vor**

## **Ziele und Aufgabenstellung:**

- Flächendeckende Vernetzung der Präventionsarbeit der Gesundheitsämter in Rheinland-Pfalz
  - o Wir wollen nicht alles neu erfinden, sondern bei den Nachbarn gute Ideen abkupfern:
    - Welche Präventionsangebote gibt es im Land bei unseren Gesundheitsämtern schon?
    - Wie gut kommen welche Angebote an?
- Entwicklung von Grundlagen zur Gesundheitsberichterstattung
  - o Einwohnerzahl und Dichte in Beziehung zur Krankheitslast setzen
  - o Soz. Brennpunkte mit bes. Gesundheitsrisiken identifizieren
  - o Hohe Gesundheitsrisiken in demokratiefreien Zonen mit niedriger Wahlbeteiligung identifizieren
- Wissenstransfer kommunale Gesundheitsberichterstattung:
  - o Was leisten die Großstädte auf dem Gebiet
  - o und wie können wir im Flächenland davon profitieren?
- Kommunale Gesundheitsberichterstattung als erste Maßnahme für eine gezielte Präventionsarbeit
  - o Daten für Taten
  - o Wo tut Prävention in unserer Kommune Not?
- Erfassen und Bewerten von Präventiven Aktivitäten der Gesundheitsämter und
  - o Verbreiten von „good-practis-Modellen“

Der Arbeitskreis wurde 2011 gegründet. Weitere Mitglieder sind herzlich willkommen. Wir treffen uns halbjährlich.

Sprecher des Arbeitskreises ist Herr Dr. Ernst-Dieter Lichtenberg aus Bad Kreuznach.

Kontakt gerne per Mail:

[ernst-dieter.lichtenberg@kreis-badkreuznach.de](mailto:ernst-dieter.lichtenberg@kreis-badkreuznach.de)

Telefonnummer: 0671 / 803-1700

## **Referenten- Podiums- und Moderatorenliste:**

Herr **Dr. André Borsche**, Chefarzt der plastischen Chirurgie, kreuznacher diakonie  
Bad Kreuznach

Frau **Dr. Anne Bunte**, leitende Medizinaldirektorin, Amtsärztin  
Gesundheitsamt Köln

Frau **Dr. Christiane Cuny** Robert Koch-Institut, Bereich Wernigerode  
Nationales Referenzzentrum für Staphylokokken und Enterokokken,  
Abteilung Nosokomiale Infektionserreger und Antibiotikaresistenzen

Herr **Franz-Josef Diel**,  
Landrat, Bad Kreuznach

Herr **Lutz Ehlikes**, Landesuntersuchungsamt Rheinland-Pfalz Institut für Hygiene und  
Infektionsschutz, Landau

Herr **Dr. Gerald Gaß**, Geschäftsführer Landeskrankenhaus (Anstalt öffentlichen  
Rechts)

Herr **Helmut Hafemann**, Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-  
Pfalz e.V. LZG

Herr **Dr. med. Dipl.-Theol. Jochen Heckmann**, Ärztlicher Direktor, Geriatrische  
Fachklinik Rheinhessen-Nahe Bad Kreuznach

Frau **Sandra Helms** Referatsleiterin des Büros der Landeszentrale für  
Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)

Herr **Prof. Dr. med. Dipl.-Psycholog. Michael Huss**, Chefarzt der Abteilung für  
Kinder- und Jugendpsychiatrie, –psychotherapie und –psychosomatik,  
Rheinhessen-Fachklinik Mainz; Landeskrankenhaus Anstalt des öffentlichen Rechts

Herr **Dr. Klaus Jahn**, Abteilungsleiter Gesundheit, Sozialministerium Mainz

Herr **Jan Kammerer**. Arbeiter Samariter Bunde Bad Kreuznach Stellv.  
Geschäftsführer freiwilligendienste / Ehrenamt / Öffentlichkeitsarbeit  
Soziale Dienste für Migranten

Herr **Dr. Daniel Kampfner**, Oberarzt der Früh-Rehabilitation der Rheinhessen-  
Fachklinik Alzey

Frau **Dr. med. Heike Kaster-Meurer**,  
Oberbürgermeisterin der Stadt Bad Kreuznach

Herr **Dr. Christof Keller**, Chefarzt der Klinik für Neurologie/  
Frührehabilitation Phase B, der Rheinhessen-Fachklinik Alzey

Frau **Dr. Anja Koch**, Stv. Amtsärztin Bad Kreuznach

Herr **Dr. med. Heinz-Ulrich Koch**,  
Leiter Abt. Gesundheitswesen LK Südwestpfalz

Herr **Dr. rer. nat. Wolfgang Kohnen** Stellv. Leiter der Krankenhaushygiene,  
Universitätsmedizin Mainz

Herr **Dr. Alfred von Krempelhuber**, Leiter Abteilung Erwachsenenimpfstoffe,  
GlaxoSmithKline München

Herr **Dr. med. Ernst-Dieter Lichtenberg**,  
Amtsarzt, Leiter des Gesundheitsamtes Bad Kreuznach

Frau **Dr. Ulrike von der Osten-Sacken**, ärztliche Direktorin des  
Gesundheitszentrum Glantal in Meisenheim

Frau **Juliane Pett**, Leitung Kompetenzstelle Hygiene, Landeskrankenhaus (AÖR)  
Andernach

Frau **Simone Pfannebecker**, Pflegedirektorin der geriatrischen Fachklinik Bad  
Kreuznach

Herr **Prof. Dr. med. habil. Michael Pietsch** Abteilungsleiter, Leiter des  
Diagnostikbereiches Mikrobiologie, Kommissarischer Leiter der  
Krankenhaushygiene, Universitätsmedizin Mainz

Herr **Michael Rebenich**, Arbeiter Samariter Bund Bad Kreuznach, Leiter  
Rettungsdienst, Notfallsanitäter, Mega-Code-Trainer

Herr **Rolf Reul**, Gesundheitswissenschaftler

Herr **Heinz Rieckert**, ehemaliger Pilot der Lufthansa

Herr **Dr. Gottfried Roller**  
Amtsleiter, Facharzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für öffentliches  
Gesundheitswesen, Sozial- und Umweltmedizin  
Gesundheitsamt Reutlingen

Herr **Siamak Roushanai**, Oberarzt der Akutpsychiatrie der Rheinhessen-Fachklinik  
Alzey

Herr **Prof. Dr. med. Heinz Rüdell**,  
emeritierter ärztlicher Direktor des St. Franziska-Stiftes, Bad Kreuznach

Herr **Dr. med. Gerhard Samosny**,  
Amtsarzt, Leiter des Gesundheitsamtes Alzey Worms

Herr **Prof. Dr. med. Andreas Schwarting**, Leiter Acura Klinik Bad Kreuznach

Frau **Dr. med. Ute Teichert**, Präsidentin der Akademie für Öffentliches  
Gesundheitswesen Düsseldorf, Bundesvorsitzende des  
Bundesverbandes des öffentlichen Gesundheitsdienstes

Frau **Dr. Gertrud Weiermann**, Ärztliche Leiterin Sozialpädiatrisches Zentrum Bad  
Kreuznach

Herr **Prof. Dr. Gerhard A. Wiesmüller**, Gesundheitsamt Köln, Facharzt für Hygiene  
und Umweltmedizin

Herr **Prof. Dr. Wolfgang Witte**, Robert-Koch-Institut--Fellow, Bereich Wernigerode

Herr **Dr. med. Christian Zinn**, Ärztl. Direktor Facharzt für Kinderheilkunde/ Hygiene  
und Umweltmedizin, Bioscientia Ingelheim

# Programmablauf

**Mittwoch, den 15.06.2016**

*Registrierung/Anmeldung/ Fortbildungspunkte 8:30 bis 10:00 Uhr*

**9:00 - 10:30 Uhr**

**„Notfalltraining für Ärzte im Öffentlichen Gesundheitsdienst und andere Interessierte: Reanimationstraining (ERC 2015), Einsatz und Umgang mit Automatischen Externen Defibrillatoren (AED). Training in Kleingruppen“**

Herr Michael Rebenich

Arbeiter-Samariter-Bund Bad Kreuznach, Leiter Rettungsdienst,  
Notfallsanitäter, Mega-Code-Trainer

**GESONDERTE ANMELDUNG ERFORDERLICH**

**09:45 – 10:00 Uhr**

**Eröffnung der Industrieausstellung**

**Herr Dr. Heinz-Ulrich Koch, Vorsitzender des Verbandes der Ärztinnen und Ärzte, Landesverband Rheinland-Pfalz**

**Vortrag 10.00-10.45 Uhr**

**„Rehabilitation mit MRE. Geht das?“**

Herr Dr. med. Dipl.-Theol. Jochen Heckmann

Ärztlicher Direktor, Geriatrische Fachklinik Rheinhessen-Nahe Bad Kreuznach

**Vortrag 10.45-11.30 Uhr**

**„Konkrete pflegerische Maßnahmen beim Auftreten von Multiresistenzerregern“**

Frau Simone Pfannebecker

Pflegedirektorin der geriatrischen Fachklinik Bad Kreuznach

**Vortrag 11:30-12:15 Uhr**

**„Basics und Updates zur Händedesinfektion“**

Herr Dr. rer. nat. Wolfgang Kohnen

Stellv. Leiter der Krankenhaushygiene, Universitätsmedizin Mainz

**Vortrag 12.15-13.00 Uhr**

**„Aufgaben, Struktur und Studien des MRE-Netzwerkes Rhein-Nahe“**

Prof. Dr. Michael Pietsch, Dr. Wolfgang Kohnen

Leiter und Stellv. Leiter der Krankenhaushygiene,  
Universitätsmedizin Mainz

**Mittwoch 15.06.2016**

**13. 00 – 14.00 Uhr:**

**Gemeinsames Mittagessen der angemeldeten Teilnehmer und Referenten des  
4. Präventionsforums  
auf Einladung des Landesverbandes Rheinland- Pfalz  
im Fürstenhof Bad Kreuznach**

**Grußworte**

**14.00 - 14.30 Uhr**

durch  
Schirmherr

Herrn Landrat **Franz-Josef Diel**  
Kreisverwaltung Bad Kreuznach

Frau **Dr. med. Heike Kaster-Meurer**, Oberbürgermeisterin der Stadt Bad Kreuznach

Herr **Dr. Gerald Gaß**, Geschäftsführer Landeskrankenhaus (AÖR), Vorsitzender der  
Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz

Frau **Dr. med. Ute Teichert**, Präsidentin der Akademie für Öffentliches  
Gesundheitswesen Düsseldorf, Bundesvorsitzende des Bundesverbandes des  
öffentlichen Gesundheitsdienstes

Moderation: Frau **Juliane Pett**, Leitung Kompetenzstelle Hygiene,  
Landeskrankenhaus (AÖR) Andernach  
Herr **Dr. Heinz-Ulrich Koch**, Verbandsvorsitzender der  
Ärztinnen und Ärzte des öffentlichen Gesundheitswesens  
Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

**Vortrag**

**14.30-15.15 Uhr**

**„MRGN- Was ist das? Gefahr oder Gespenst? Eine systematische Übersicht“**

Herr Dr. Georg-Christian Zinn  
Ärztl. Direktor, Facharzt für Kinderheilkunde/ Hygiene  
und Umweltmedizin, Bioscientia Ingelheim

**Vortrag**

**15.15-16.00 Uhr**

**„MRE und Nahrung die wir zu uns nehmen“**

Frau Dr. Christiane Cuny  
Robert Koch-Institut, Bereich Wernigerode  
Nationales Referenzzentrum für Staphylokokken und Enterokokken,  
Abteilung Nosokomiale Infektionserreger und Antibiotikaresistenzen

**Diskussion**

**16.00- 16.15 Uhr**

## **Mittwoch 15.06.2016**

**Vortrag 16:15-17:00 Uhr**  
**„Resistenzen gegen Reserveantibiotika: wie weit sind wir von der post-Antibiotika-Ära entfernt?“**

Herr Prof. Dr. Wolfgang Witte, RKI-Fellow, Bereich Wernigerode

**Vortrag 17:00-18:00 Uhr**

**„Risiko und Risikomanagement am Beispiel der Luftfahrt. Luftfahrt im Vergleich zur Medizin“**

Herr Heinz Rieckert  
Ehemaliger Pilot der Lufthansa

**18.15 – 19:00 Uhr**

**„Notfalltraining für Ärzte im Öffentlichen Gesundheitsdienst und andere Interessierte: Reanimationstraining (ERC 2015), Einsatz und Umgang mit Automatischen Externen Defibrillatoren (AED). Training in Kleingruppen“**

Referent: Herr Michael Rebenich  
Arbeiter-Samariter-Bund Bad Kreuznach, Leiter Rettungsdienst,  
Notfallsanitäter, Mega-Code-Trainer

### **GESONDERTE ANMELDUNG ERFORDERLICH**

**18:00-19:00 Uhr**

**Raum für Aktivitäten der verschiedenen Landesverbände/**

**Ggf. Mitgliederversammlung des Verbandes der Ärztinnen und Ärzte in Rheinland-Pfalz**

**ab 19:30 Uhr Geselliges Beisammensein im Brauwerk  
Bad Kreuznach**



Maßgeschneiderte Hygienelösungen und Service  
Ihre persönliche Ansprechpartnerin:  
Christina von Anhalt  
Tel.: +49 (0) 151 / 18 06 64 90  
christina.anhalt@dr-schnell.de  
www.dr-schnell.com

*Wir leben Hygiene*  
**DR.SCHNELL**  
QUALITÄT UND SERVICE

\* Desinfizier- & Biocidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

**Donnerstag 16.06.2016 A Neues aus der Prävention**

**Bitte um Beachtung: Teilung in *Präventionsthema* und *amtsärztliche Themen***

**Vortrag** **08:30-9:15 Uhr**  
**„Innovative Präventionsprojekte der Gesundheitsämter in Rheinland-Pfalz.  
Bericht aus dem Arbeitskreis Prävention des Berufsverbandes“**

Herr Dr. Ernst-Dieter Lichtenberg  
Arzt, Leiter des Gesundheitsamtes Bad Kreuznach

**Vortrag** **9:15-10:00 Uhr**  
**„Schütteltrauma bei Säuglingen: Häufigkeit, Prävention und Therapie“**

Frau Dr. Gertrud Weiermann  
Ärztliche Leiterin des Sozialpädiatrisches Zentrum, kreuznacher diakonie

**Diskussion** **10:00-10:15 Uhr**

**Vortrag** **10:15-11:00 Uhr**  
**„Ansätze und Projekte der Prävention: Was brauchen kommunale Akteure?“**

Herr Rolf Reul,  
Gesundheitswissenschaftler

**Vortrag** **11:00-11:45 Uhr**  
**„Prävention braucht gute Projekte und zuverlässige Partner. Über die Rolle der  
kommunalen Verwaltung als Netzwerkknoten“**

Herr Helmut Havemann  
Landeszentrale für gesundheitliche Gesundheitsförderung in  
Rheinland-Pfalz, Mainz

**Vortrag** **11:45-12:30 Uhr**  
**„Infos zur kommunalen Suchtprävention“**

Frau Sandra Helms  
Referatsleiterin des Büros der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-  
Pfalz e.V. (LZG)

**Mittagessen** **12:30-13:30 Uhr**

**Donnerstag 16.06.2016 A Neues aus der Prävention**

**Vortrag** **13:30-14:30 Uhr**  
**„Gesunde Gemeinde-Gesunde Städte: Zertifizierungsverfahren durch die Kommunale Gesundheitskonferenz“**

Referent: Herr Dr. Gottfried Roller  
Amtsleiter, Facharzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für öffentliches Gesundheitswesen,  
Sozial- und Umweltmedizin  
Kreisgesundheitsamt Reutlingen

**Vortrag** **14:30-15:30 Uhr**  
**„Kommunale Partnerprozesse im Bereich Gesundheit: Sinnfrei oder notwendig?“**

angefragt

**Diskussion** **15:30 - 16:00 Uhr**

**16:00 – 17:00 Uhr**

**„Engpässe bei Impfstoffen? Über Produktionsprozesse gängiger Impfstoffe und deren Dauer“**

Herr Dr. Alfred von Krempelhuber,  
Leiter Abteilung Erwachsenenimpfstoffe, GlaxoSmithKline München

**Diskussion** **17:30-18:00 Uhr**

**18:00-19:00 Uhr**

**Raum für Aktivitäten der verschiedenen Landesverbände  
Treffen der Arbeitsgruppe „Prävention im öffentlichen Gesundheitswesen“**

**ab 19:30 Uhr Gesellschaftsabend siehe Begleitprogramm**



## **B Amtsärztliches Update Donnerstag 16.06.2016**

**Vortrag** **8:30- 9:15 Uhr**  
**„Auswirkung von Stress auf die Gesundheit. Grundlagen der Stressforschung“**

Herr Prof. Dr. Heinz Rüdell  
Emeritierter Chefarzt des Franziskastift Bad Kreuznach

**Vortrag** **9:15-10:00 Uhr**

**„Neurologische Prävention“**

Frau Dr. Ulrike von der Osten-Sacken  
Ärztliche Direktorin des Gesundheitszentrum Glantal Meisenheim

**Diskussion** **10:00 – 10:15 Uhr**

**Vortrag** **10:15-11:00 Uhr**  
**„Das Präventionsprojekt: Gesund im Beruf“**

Herr Prof. Dr. Andreas Schwarting, Leiter Acura-Klinik Bad Kreuznach

**Vortrag** **11:00-12:30 Uhr**

**„Schmerzchronifizierung am Beispiel von Wirbelsäulenerkrankungen“**

Herr Dr. Christof Keller, Chefarzt der Klinik für Neurologie/Frührehabilitation Phase B,  
der Rheinhessen-Fachklinik  
Alzey

**Mittagessen** **12:30 – 13:30 Uhr**

**Vortrag** **13:30-14:30 Uhr**  
**„Kontrastprogramm- Operationen in der Dritten Welt**

Herr Dr. André Borsche  
Chefarzt der plastischen Chirurgie, kreuznacher diakonie

**Vortrag** **14:30-15:15 Uhr**  
**„Früh-Reha nach Hirnverletzungen. Ist das Auftreten von MRE ein Problem?“**

Herr Dr. Daniel Kampfner, Oberarzt der Frührehabilitation der Rheinhessen-Fachklinik  
Alzey

**Vortrag** **15:15-16:15 Uhr**  
**Gestörtes Sozialisierungsverhalten bei Kindern und Jugendlichen durch unkontrollierten Medienkonsum?“**

Herr Prof. Dr. Michael Huss, Chefarzt der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie  
Rheinhessen-Fachklinik Mainz

## B Amtsärztliches Update Donnerstag 16.06.2016

**Vortrag** **16:15-17:30 Uhr**  
**„Rehabilitation bei rheumatologischen Erkrankungen – Theorie und Praxis“**

Herr Prof. Dr. Andreas Schwarting  
Leiter des Rheumazentrums Rheinland-Pfalz

**Diskussion** **17:30-18:00 Uhr**

**18:00-19:00 Uhr**  
**Raum für Aktivitäten der verschiedenen Landesverbände**  
**Treffen der Arbeitsgruppe „Prävention im öffentlichen Gesundheitswesen“**

**ab 19:30 Uhr Gesellschaftsabend**



*Gesundheit und Tourismus  
für Bad Kreuznach GmbH*

# schülke →

:mikropro  
software

**RHEINLAND  
PFALZ**



Ärztinnen und Ärzte des  
Öffentlichen Gesundheitsdienstes

**Freitag 17.06.2016**

**Gesundheitsämter vor besonderen Herausforderungen: präventiver Infektionsschutz**

**Block 1: Besonderheiten bei Massenunterkünften  
8:30 – 9:00 Uhr**

**„Provisorische Massenunterkünfte aus Sicht eines Betreibers“**

Herr Jan Kammerer  
Arbeiter Samariter Bund Bad Kreuznach, Stellv. Geschäftsführer freiwilligendienste /  
Ehrenamt / Öffentlichkeitsarbeit Soziale Dienste für Migranten

**9:00 – 9:30 Uhr**

**ÖGD vor Ort: Prävention hochansteckender Infektionserkrankungen in Massenunterkünften**

Frau Dr. Anja Koch, Stellv. Amtsärztin Bad Kreuznach

**9:30 - 10:00 Uhr**

**„Sind Flüchtlinge ein gesundheitliches Problem für unsere Bevölkerung: Ergebnisse aus den Asylbewerberuntersuchungen am Beispiel von Bad Kreuznach“**

Herr Dr. Ernst-Dieter Lichtenberg  
Amtsarzt und Leiter Gesundheitsamt Bad Kreuznach

**10:00 – 10:30 Uhr**

Gemeinsame Diskussion der Vorträge **Block 1**

**Block 2: Lassa Fälle als Bewährungsprobe für den Öffentlichen Gesundheitsdienst**

**10:30 – 11:00 Uhr**

**„Nachträgliches Lassa- Fieber in Köln. Was lernt der ÖGD daraus?“**

Herr Prof. Dr. Gerhard A. Wiesmüller, Gesundheitsamt Köln, Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin

Frau Dr. Anne Bunte, leitende Medizinaldirektorin, Amtsärztin Köln

**11:00 – 11:30 Uhr**

**„Lassa in Alzey“,**

Herr Dr. Gerhard Samosny  
Amtsarzt und Leiter des Gesundheitsamtes Alzey

**11:30 – 12:00 Uhr**

**„Der Alzeyer Lassa-Fall aus Sicht der Obersten Landesgesundheitsbehörde“**

Herr Dr. med. Klaus Jahn  
Sozialministerium Mainz

**Freitag 17.06.2016**

**12:00 – 12:20 Uhr**

**Neues aus der Systematik der Kontaktpersonen bei hochinfektiösen Erkrankungen**

Herr Lutz Ehlkes, IIHS Landau

**12:20 – 12:30 Uhr**

gemeinsame Diskussion **der Vorträge Block 2**

**Block 3: Psychiatrische Besonderheiten von Migrationswellen**

**12.30-13:15 Uhr**

**„Migration und Ihre psychiatrische Herausforderung“**

Herr Siamak Roushanai, Oberarzt der Akutpsychiatrie der Rheinessen-Fachklinik Alzey

Diskussion

**13.15 – 13:30 Uhr**

**13:30 Uhr**

**Schlusswort und Verabschiedung, Ende der Veranstaltung**

**Pertussis. Der Schutz liegt in Ihren Händen**



**Boostern Sie jetzt STIKO-konform mit Boostrix®**

- alle Haushaltskontaktpersonen zu Säuglingen!
- alle Frauen im gebärfähigen Alter!
- alle Erwachsenen bei der nächst falligen Td-Impfung!

**Boostrix® Wirkstoff:** Diphtherie-Tetanus-Pertussis (azellulär-Kombinationsimpfstoff zur Auffrischung). **Zusammensetzung:** 1 Impfdosis (0,5 ml Suspension) enthält:  $\geq 2$  I.E. (2,5 I.U.) Diphtherietoxoid,  $\geq 20$  I.E. (5 I.U.) Tetanustoxoid, 8  $\mu$ g Pertussistoxoid (PT), 8  $\mu$ g filamentöses Haemagglutinin (FHA), 2,5  $\mu$ g Pertactin (PRN), adsorbiert an Aluminiumhydroxid gesamt 0,3 mg Al<sup>3+</sup> und an Aluminiumphosphat gesamt 0,2 mg Al<sup>3+</sup>. Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Auffrischung gegen Diphtherie, Tetanus und Pertussis bei Personen ab dem vollendeten vierten Lebensjahr. **Gegenanzeigen:** Bekannte Überempfindlichkeit gegen einen der Bestandteile des Impfstoffes; Zeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion nach früherer Verabreichung von Diphtherie-, Tetanus- oder Pertussis-Impfstoffen; Enzephalopathie unbekannter Genese innerhalb einer Woche nach früherer Impfung mit einem Pertussisimpfstoff; passagere Thrombozytopenie oder neurologische Komplikationen nach einer früheren Immunisierung gegen Diphtherie und/oder Tetanus; Zurückstellung bei akuten und mit hohem Fieber einhergehenden Erkrankungen, bei erstmaligem Auftreten oder Progredienz einer schweren neurologischen Erkrankung (Krampfanfälle, hypoton-hyporesponsive Episoden) oder einer unkontrollierten Epilepsie sollte eine Nutzen-Risikoabwägung hinsichtlich einer Verschiebung der Impfung erfolgen. **Nebenwirkungen:** Im Alter von 4 bis 8 Jahren: **Sehr häufig:** Schmerzen, Rötung und Schwellungen an der Injektionsstelle, Reizbarkeit, Schläfrigkeit, Müdigkeit. **Häufig:** Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, Fieber von 37,5 °C einschließlich  $> 39,0$  °C, Erbrechen, Durchfall, ödematöse Schwellung der Gliedmaßen, an der injiziert wurde. **Gelegentlich:** Infektionen der oberen Atemwege, Aufmerksamkeitsstörung, Konjunktivitis, Hautausschlag, Verhärtung an der Injektionsstelle, Schmerzen. Ab einem Alter von 10 Jahren: **Sehr häufig:** Schmerzen, Rötung und Schwellungen an der Injektionsstelle, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Unwohlsein. **Häufig:** Fieber  $\geq 37,5$  °C, Schwindel, Übelkeit, Verhärtung und Abszess an der Injektionsstelle. **Gelegentlich:** Fieber  $> 39$  °C, Schmerzen, Gelenksteife und Muskelsteife, Erbrechen, Durchfall, Gelenk- und Muskelschmerzen, Juckreiz, Hyperhidrose, Hautausschlag, Lymphadenopathie, Pharyngitis, Infektionen der oberen Atemwege, Husten, Synkope, grippeähnliche Beschwerden. Folgende Nebenwirkung traten nach Markteinführung altersunabhängig auf: Angioödem, Hypotone-hyporesponsive Episoden, Krampfanfälle, Urinaria, Asthenie. Sehr selten ist nach Verabreichung von Tetanustoxoid-haltigen Impfstoffen über Erkrankungen des zentralen oder peripheren Nervensystems, einschließlich aufsteigender Lähmungen bis zur Atemlähmung (z. B. Guillain-Barré-Syndrom), berichtet worden. **Verschreibungspflichtig.** Stand: Februar 2014. GlaxoSmithKline GmbH & Co KG, 80700 München. [www.glaxosmithkline.de](http://www.glaxosmithkline.de)

**Weitere Informationen über das Arzneimittel: Dosierung und Art der Anwendung:** Eine Impfdosis von 0,5 ml tief i.m. **Weitere Warnhinweise laut Fachinformation:** Boostrix® ist bei Patienten mit Thrombozytopenie oder einer Blutgerinnungsstörung mit Vorsicht zu verabreichen. Boostrix® darf unter keinen Umständen intravasal gegeben werden. Bei Jugendlichen kann es als psychogene Reaktion auf die Nadelinjektion nach oder sogar vor einer Impfung zu einer Synkope (Ohnmacht) kommen.

**Weitere Informationen siehe Fachinformation, Nebenwirkungsmeldungen richten Sie bitte ggf. an die GSK-Hotline: 0800-1223355.**  
1. Epidemiologisches Bulletin 34/2015.





Das Produktportfolio von Seqirus – einem CSL Unternehmen – umfasst neben dem etablierten Spaltimpfstoff auch einen Subunit-Impfstoff – freigegeben ab sechs Monaten – und einen adjuvierten Impfstoff für die Altersgruppe 65+.

Mehr Informationen erhalten Sie unter:  
[www.seqirus.com](http://www.seqirus.com)



Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V.



Ein CSL Unternehmen

**Wir bedanken uns bei den folgenden Institutionen für Ihre Unterstützung in Höhe von:  
(in alphabetischer Reihenfolgen)**

Acura- Klinik 1000€

Arbeiter- Samariter-Bund 1000€

Ärztinnen und Ärzte des  
Öffentlichen Gesundheitsdienstes Rheinland-Pfalz 4000€

Dr. Schnell 1000€

Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH 1000€

GlaxoSmithKline 1000€

Landeskrankenhaus 1000€

Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz 500€

MicroPro Health 750€

Schülke &Mayr 500€

Seqirus 1000€



**Landeskrankenhaus**  
| ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS |

**DEM LEBEN  
ZUWENDEN.**

Die Einrichtungen des Landeskrankenhauses (AöR) im Kreis Bad Kreuznach:

<p><b>GERIATRISCHE FACHKLINIK RHEINHESSEN-NAHE</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Prävention, Diagnostik, Therapie und Reha (körperlich und seelisch)</li><li>• Tandem-Station für Reha-Patienten mit Nebendiagnose Demenz, inkl. „Rooming In“ für Angehörige</li></ul>	<p><b>GESUNDHEITSZENTRUM GLANTAL</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 150 Betten in Neurologie, Neurologischer Reha, Chirurgie und Innerer</li><li>• Ambulante, teilstationäre und stationäre Versorgung unter einem Dach</li></ul>
--	--

[landeskrankenhaus.de](http://landeskrankenhaus.de)

**Ihr Tagungsort:**  
**Sympathie Hotel Fürstenhof \*\*\*\***  
**Kurhausstraße 20**  
**55543 Bad Kreuznach**  
 Telefon 0671 - 298 467-0  
 Telefax 0671 - 920 30 22  
 E-Mail: info@sympathie-hotels.de



**Ihr Weg zum Tagungsort:**



Sie kommen von:	
<b>Frankfurt</b>	über Frankfurter Kreuz und Mönchhof Dreieck auf der A60 in Richtung Bingen. Weiter auf die A61 in Richtung Ludwigshafen. Autobahnausfahrt Bad Kreuznach
<b>Köln - Koblenz</b>	A61 in Richtung Ludwigshafen. Weiter über das Autobahnkreuz Nahetal. Autobahnausfahrt Bad Kreuznach
<b>Karlsruhe</b>	auf der A61 in Richtung Koblenz. Autobahnausfahrt Bad Kreuznach.

**in Bad Kreuznach** immer in Richtung „Stadtmitte/Kurviertel/Bäderhaus (ist an jeder Kreuzung ausgeschildert) fahren.

Auf der Salinenstraße angekommen, fahren Sie am City-Parkhaus rechts in die Badeallee und dann geradeaus zum Hotel Fürstenhof Sympathiehotel.

**Vom Bahnhof** Bad Kreuznach nehmen Sie den Stadtbus Richtung Bad Münster bis zur Haltestelle Badeallee. Autobahn A61, Ausfahrt Bad Kreuznach, B41 bis Firma Michelin an Ampel links in die Gensinger Strasse einbiegen. Der Strasse folgen bis zur Wilhelmstrasse. Nach links in die Wilhelmstrasse und dann die zweite Ausfahrt rechts in die Salinenstrasse einbiegen und der Beschilderung Bäderhaus folgen

## Anmeldeformular für Ärzte

Aufgrund organisatorischer Notwendigkeiten, wird dringend um eine fristgemäße Anmeldung gebeten.

Hiermit melde ich mich verbindlich, bis spätestens 01.06.2016 für das

### **4. Wissenschaftliche Kreuznacher Präventionsforum**

in Bad Kreuznach vom 15. bis 17. Juni 2016,  
im Hotel Fürstenhof, per Fax an:

Kreisverwaltung Bad Kreuznach

Gesundheitsamt

**FAX: 0671 803-1750 Tel: 0671/803-1712 (bei Rückfragen)**

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Institution: \_\_\_\_\_

Straße, Haus Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ Ort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ich bin Mitglied im Landesverband: \_\_\_\_\_  
und deshalb kostet diese Veranstaltung für mich 50€.

Ich bin **kein** Mitglied im Landesverband und überweise eine  
Kongressgebühr in Höhe von 130 € bis spätestens 01.06.2016

unter dem Stichwort:

### **4. Wissenschaftliches Kreuznacher Präventionsforum**

sowie meinem **Namen und Vornamen** an:

Kontoinhaber: Ärztinnen und Ärzte des ÖGD LVB Rheinland-Pfalz e.V.

IBAN DE 69 3006 0601 0006 1591 92

BIC: DAAEDEDXXX

Bank: Deutsche Apotheker- und Ärztebank Filiale Neustadt

**Anmeldeformular  
für Hygieneinspektoren und nicht ärztliche Verwaltungsmitarbeiter**

Fortbildungsveranstaltung

„4. Wissenschaftliches Kreuznacher Präventionsforum“

am

Freitag 17.06.2016

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Institution: \_\_\_\_\_  
Straße, Haus Nr.: \_\_\_\_\_  
PLZ Ort: \_\_\_\_\_  
Tel.: \_\_\_\_\_  
E-Mail: \_\_\_\_\_

Ich melde mich verbindlich für die Fortbildungsveranstaltung an.

Ich nehme am 15.06.16 am Mittagessen teil (zzgl. 25€)	ja	<input type="checkbox"/>
	nein	<input type="checkbox"/>
Ich nehme am 16.06.16 am Mittagessen teil (zzgl. 25€)	ja	<input type="checkbox"/>
	nein	<input type="checkbox"/>
Ich habe den Unkostenbeitrag von 35 € überwiesen	ja	<input type="checkbox"/>
	nein	<input type="checkbox"/>

Bitte melden Sie sich bis spätestens 20.05.2016 an und überweisen Sie den Betrag mit  
Hinweis an „Kreuznacher Präventionsforum + Name+ Vorname“  
auf das folgende Konto des Veranstalters:

Kontoinhaber:	Ärztinnen und Ärzte des ÖGD LVB Rheinland-Pfalz e.V.
IBAN:	DE 69 3006 0601 0006 1591 92
BIC:	DAAEDEDXXX
Bank:	Deutsche Apotheker- und Ärztebank

Bitte faxen Sie das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular, bis spätestens 01.06.2016  
an die Kreisverwaltung Bad Kreuznach, Gesundheitsamt unter  
folgender Fax- Nr. **0671/8031750**